



- eigenständig
- fortschrittlich
- regional stark

Leitbild Gemeinderat Heimberg mit Legislaturzielen 2009 – 2012

1. Präsidiales und Kultur
2. Sicherheit
3. Bildung
4. Hochbau
5. Tiefbau und Betriebe
6. Finanzen
7. Soziales

Vision und Positionierung



- eigenständig
- fortschrittlich
- regional stark

Heimberg ist eine **fortschrittliche, eigenständige Agglomerations-gemeinde** am Tor zum Berner Oberland.

Sie arbeitet mit anderen Gemeinden, öffentlichen und privaten Organisationen und der Wirtschaft zusammen, so dass sie ihre **Aufgaben effizient** und unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen **erfüllen** kann.

Die Gemeinde wird offen, freundlich und in **fairer Kultur**, demokratisch geleitet und mit der Bevölkerung wird entsprechend kommuniziert.

Der Bevölkerung sind **hohe Lebens- und Wohnqualität**, Zufriedenheit, Sicherheit und Integration ermöglicht.

Ein vielseitiges **Kultur- und Vereins-leben** ist gefördert und unterstützt. Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sind nach Kriterien der **Nachhaltigkeit** in die kommunalen Tätigkeiten einbezogen.

Infrastruktur und Versorgung sind auf den **täglichen Bedarf** aller eingerichtet und unterhalten.

Siedlung und Landschaft sind sorgfältig aufeinander abgestimmt.

Die **Mittel** sind **wirkungsorientiert** eingesetzt.

Präsidiales und Kultur

Leitgedanken

Gemeindeleitung

Die Gemeindeleitung orientiert sich an Visionen und Strategien.

In einem Klima der Offenheit und Toleranz pflegen wir unsere Vielfalt und wir engagieren uns aktiv in der regionalen Zusammenarbeit.

Das Image ist fortschrittlich. Themen werden innovativ gesetzt und angestrebt.

Die Kundschaft ist unterstützend beraten.

Legislaturziele

Langfristiges Denken und Planen in einer aktiven Zusammenarbeit auch mit der Region wird gepflegt.

Wir sind als generationenverbindende Gemeinde profiliert.

Mitarbeitende sind engagiert, initiativ und kompetent. Sie arbeiten wirtschaftlich und verhältnismässig.

In einem fortschrittlichen Personalmanagement werden die Mitarbeitenden gefördert.

Ein Kommunikationskonzept wird zu einem nachhaltigen Ortsmarketing umgesetzt.

Mindestens 5 Lehrstellen, davon 1–2 in den Betrieben werden angeboten.

Sport und Kulturangebote werden über die Gemeindegrenze hinaus gefördert.

Aktivitäten von Vereinen und Projekte einzelner werden finanziell und/oder ideell unterstützt.